

Dresdner Journal.



Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.

Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Zeitweise Nebenblätter: Landtagsbeilage, Synodalbeilage, Ziehungslisten der Verwaltung der K. S. Staatsschulden und der K. S. Land- und Landeskulturrentenbank-Verwaltung, Übersicht der Einnahmen und Ausgaben der Landes-Brandversicherungsanstalt, Übersichten des K. S. Statistischen Landesamts über Ein- und Rückzahlungen bei den Sparkassen, Grundbüchliche Entscheidungen des K. S. Landesversicherungsamts, Verkaufsliste von Holzplanzen auf den K. S. Staatsforstrevieren.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Hofrat Doenges in Dresden.

Nr. 91.

Dienstag, 22. April

1913.

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingstraße 16, sowie durch die deutschen Postanstalten 3 Mark vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf. Erscheint: Werktags nachmittags. — Fernsprecher: Expedition Nr. 1295, Redaktion Nr. 4674.

Ankündigungen: Die 1spaltige Grundzeile oder deren Raum im Anklündigungsstele 30 Pf., die 2spaltige Grundzeile oder deren Raum im amtlichen Teile 75 Pf., unter dem Redaktionsstrich (Eingelände) 150 Pf. Preisermäßigung auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vorm. 11 Uhr.

Die rheinischen Winzer veröffentlichen einen Aufruf, aus dem hervorgeht, daß infolge der jüngsten Kälte mit einem völligen Ausfalle der Weinernte am gesamten Mittelrhein zu rechnen ist.

Wie die „Frankf. Ztg.“ erfährt, haben die Kommandanten der internationalen Blockadeflotte beschlossen, die Häfen von Antivari, Dalsigno und Medua zu besetzen, falls der König von Montenegro einem neuerdings überreichten Ultimatum nicht nachgeben sollte.

Griechenland hat sich mit der Neutralisierung des albanischen Küstengebietes von Korfu bis zur Gramalasucht einverstanden erklärt.

Bei dem Zusammenstoße zweier Eisenbahnzüge bei Jekaterinostaw wurden 15 Personen verletzt.

Ämtlicher Teil.

Ministerium des Innern.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Schulmädchen Louise Margarete Dietrich in Oberfrohna für die von ihm am 6. August 1912 nicht ohne eigene Lebensgefahr bewirkte Errettung eines Schulmädchens vom Tode des Ertrinkens im Teiche des Naturheilvereins in Oberfrohna die bronzene Lebensrettungsmedaille zu verleihen.

Verzeichnis

der im Jahre 1912 mit Erfolg geprägten Hufschmiede.

Nr.	Name	Geburtsort
1.	Böhme, Paul Adolf	Großröhrsdorf
2.	Dunkel, Friedrich	Wiesa
3.	Göthe, Max Adolf	Hartmannsdorf
4.	Göbe, Richard Max	Heinrichs
5.	Gühr, Arthur Erwin	Oberlichtenau
6.	Hausmann, Carl Ernst	Schönitz
7.	Langloß, Otto Richard	Schloßdippach
8.	Leichentring, Karl Richard	Borna
9.	Lindner, Robert Franz	Wlaska
10.	Otte, Paul Friedrich	Großhartmannsdorf
11.	Steglich, Otto Hermann	Gruben
12.	Wagner, Arno Hugo	Clausnitz
13.	Am Ende, Oswin Gustav	Rebighen
14.	Arnold, Arno Rudolf	Tanneberg
15.	Barck, Johann Georg	Kubschütz
16.	Böhme, Paul Oskar	Schwendorf
17.	Bräsel, Ernst August	Reudorf-Schönbach
18.	Bägenner, Friedrich Karl Hermann	Weinberg
19.	Dorff, Arthur	Sonneberg
20.	Feistorn, Paul Woldegar	Rosbach
21.	Förner, Max Richard	Hundshäbel
22.	Gemürr, Paul Julius Alfred	Wiesenberg
23.	Hirschligan, Ernst Bruno	Hochheim
24.	Klinge, Friedrich Oswald	Fuchsheim
25.	Kühnisch, Max Arthur	Calbzig
26.	Kulle, Reinhold Arthur	Waltersdorf
27.	Latke, Johann August	Preititz
28.	Lippmann, Max Kurt	Altmittweida
29.	Martin, Otto Guido	Großröhrsdorf
30.	Müller, Franz Arno	Altmittweida
31.	Reinhardt, Oswald Alfred	Gersdorf
32.	Richter, Friedrich Max	Riederau
33.	Röhler, Ernst Hermann	Riederriedersdorf
34.	Rohburger, Paul Max	Büschwitz
35.	Schmidt, Curt Martin	Greis
36.	Seidel, Gustav Hermann	Egoldschän
37.	Simon, Richard Paul	Bernitz
38.	Sonntag, Albert Otto	Leipzig
39.	Starke, Paul Gustav	Blantenstein

Nr.	Name	Geburtsort
40.	Stiehler, Otto Martin	Lampertswalde
41.	Weiser, Alfred Anton	Kraßdorf
42.	Wilsdorf, Friedrich Wilhelm Martin	Neuhfen
B. Ohne vorherigen Kursus.		
a) als geprägter Hufbeschlagmeister:		
43.	Ulrich, Max Bernhard	Hartau
b) als geprägter Hufschmied mit Auszeichnung:		
44.	Berthold, Hermann Walter	Leipzig - Sellahausen
45.	Dietrich, Gotthelf Bruno	Löbau
c) als geprägter Hufschmied:		
46.	Arnold, Curt Friedrich	Sayda
47.	Art, August Wilhelm	Oberschönbrunn
48.	Böttger, Ernst Robert	Garndorf
49.	Brodke, Alois	Altweitzsch
50.	Buschke, Paul Emil	Poberschau
51.	Dormeyer, Ludwig	Diemertungen
52.	Geithner, Otto	Weidenhain
53.	Graf, Friedrich Adolf	Schönwald
54.	Groß, Gustav Hermann	Sainewalde
55.	Günter, Otto Willi	Kemtau
56.	Händl, Hugo Richard	Piemehna
57.	Handa, Friedrich Hermann	Dobritzsch
58.	Heinze, Hermann Alfred	Tschirnau
59.	Heuse, Friedrich Robert	Schwendorf
60.	Hofmann, Friedrich Emil	Schönborn
61.	Kuhweide, Carl Alfred	Leipzig
62.	Kuropka, Alfred Paul	Dresden
63.	Lang, Johann Michael	Altershäusen
64.	Langst, Karl Leberecht	Aras
65.	Leidhold, Ernst Hermann	Dybin
66.	Videfett, Hermann Ernst Wilhelm	Hänichen
67.	Lorenz, Robert	Rietzgen
68.	Mädler, Ernst Emil	Hundshäbel
69.	Marschall, Karl Heinrich	Erlenbusch
70.	Martin, Guido Ottomar	Hermannsdorf
71.	Maue, Ernst Max	Bunzschwitz
72.	Meese, Gustav Reinhold	Weigelsdorf
73.	Meyer, Max Paul	Kleinröhrsdorf
74.	Mohle, Oskar Friedrich	Burschen
75.	Podert, Ernst Reinhold	Lüttichau
76.	Pöhsche, Johann Ernst	Daruth
77.	Rebmann, Christian	Schönau
78.	Reichert, Paul	Quellendorf
79.	Röbiger, Albert Alfred	Reichshaus
80.	Röhler, Paul Martin	Oberlichtenau
81.	Rohde, Paul Peter	Malbzig
82.	Schmidt, Otto Ernst	Groißberg
83.	Tierbach, Ernst Fritz	Oberlichtenau
84.	Tzelle, Ernst Alwin	Kleinmehlen
85.	Venus, Max Eduard	Dresden
86.	Voigt, Max Otto	Böhlen
87.	Weiß, August Friedrich Wilhelm	Schweidnitz
88.	Weißbach, Paul Richard	Grüna
89.	Weißflug, Louis Richard	Oberlungwitz
90.	Wistuba, Karl	Oppeln
91.	Zimmermann, Albin Max	Hödenborn

II. Vor der landständischen Prüfungskommission in der Oberlausitz

als geprägter Hufschmied:

92.	Kasper, Christian Max	Wiesa.
-----	-----------------------	--------

Dresden, am 19. April 1913. 2880

Königliches Landes-Gesundheitsamt,
II. Abteilung.

Die Kreisauptmannschaft hat dem Strumpfwirker Emil Bruno Claus in Stollberg für die mit Mut und Entschlossenheit bewirkte Errettung eines Kindes vom Tode des Ertrinkens eine Geldbelohnung bewilligt.
Chemnitz, am 16. April 1913. 1277 a III

Die Kreisauptmannschaft. 2881

Die Geschäftsräume des königlichen Oberversicherungsamtes bleiben wegen Reinigung am 2. und 3. Mai geschlossen.

Dringliche Sachen werden am 2. Mai von 12—1 und 5—6 Uhr und am 3. Mai von 12—1 Uhr erledigt.
Chemnitz, 21. April 1913. 1175

Königliches Oberversicherungsamt. 2881

Ernennungen, Versetzungen etc. im öffentlichen Dienste.

Im Geschäftsbereiche des Ministeriums des Innern und öffentlichen Unterrichts. Zu besetzen: die Reichsschulstelle Breitenau. Koll.: die oberste Schulbehörde. Außer freier Wohnung mit Gartengenuß 1515,75 M. Grundbesitz, 100 M. für Verwaltung, 150 M. für Fortbildungsschul-, 75 M. für Turnunterricht, 100 M. Heizungsschuldigung und 375 M. vom Reichsdienst. Gesuche mit allen erforderlichen Belegen sind bis zum 7. Mai bei dem K. Bezirkschulinspektor zu Dippoldiswalde einzureichen.

Im Geschäftsbereiche des Evangelisch-Lutherischen Landeskonfistoriums sind im regelmäßigen Verfahren zu besetzen: Das neubegründete III. Diakonat an der Andreaskirche zu Chemnitz (Chemnitz I), Kl. II, Koll.: das Ev.-luth. Landeskonfistorium; das Diakonat zu Großröhrsdorf (Kadeberg), Kl. II, Koll.: das Ev.-luth. Landeskonfistorium; das Pfarramt zu Dittersdorf (Dippoldiswalde), Klasse III (A), Koll.: Frau v. v. Hohenthal-Büchau auf Büchau als Bevollmächtigte des Konsultors. — Angestellt bez. verlegt wurden: H. F. Rödel, Kandidat, als Hilfsgeistlicher in Reubausen (Freiberg); E. A. Th. Ritz, Pfarrvikar in Oberschlerna, als Diakonus in Bischofsverda (Kadeberg); G. H. Dähler, Predigamtstamdbat, als Pfarrer in Reichenbach bei Königshaus (Oberlausitz); P. H. O. Reinhold, Pfarrer in Luz mit Blochwitz, als Pfarrer in Reudorf (Annaberg); P. M. H. Müller, Diakonus in Burgstädt, als Pfarrer in Bodelwitz mit Bortewitz (Leisnig); P. J. F. Mathe, Diakonus in Reudorf, als Pfarrer in Lebnitz (Pflaun); P. J. Roghan, Pfarrer in Dömitz, als Diakon in Wottschappel (Dresden II); P. M. E. Ebeling, Pfarrer in Frauenstein, als Pfarrer in Weida (Weiden); A. H. Schmalz, Kandidat, als Hilfsgeistlicher an der Lutherische in Wehlen (Ephoralort); J. Th. Fleischer, Kandidat, als Hilfsgeistlicher in Lichtentanne (Weiden); P. H. K. Senfert, Pfarrer in Seltershain, als Pfarrer in Altmügeln (Tschah); P. G. M. C. Flugbeil, Diakonus in Pörsdorf, als Diakonus in Annaberg (Ephoralort); P. H. J. Sennewald, Diakonus in Borna, als Diakonus an St. Petri in Dresden (Dresden I); E. A. Löcher, Pfarrvikar in Cavertitz, als Hilfsgeistlicher in Kadeberg (Ephoralort).

(Behördliche Bekanntmachungen erscheinen auch im Anklündigungsstele.)

Nichtamtlicher Teil.

Vom Königlichen Hofe.

Dresden, 22. April. Se. Majestät der König wird morgen früh 6 Uhr 5 Min. von Bad Eister abreisen und sich ab Dresden 10 Uhr 15 Min. vormittags mit Ihren Königl. Hoheiten dem Prinzen und der Frau Prinzessin Johann Georg und der Prinzessin Mathilde zur Enthüllungsfest des König Albert-Denkmal nach Bautzen begeben, wo der Sonderzug 11 Uhr 15 Min. eintrifft.

Die Abfahrt von Bautzen erfolgt 3 Uhr 35 Min. nachmittags und die Rückkehr nach Dresden-Kenstadt 4 Uhr 34 Min.

Deutsches Reich.

Vom Kaiserlichen Hofe.

Besuch in Darmstadt.

Homburg v. d. Höhe, 21. April. Se. Majestät der Kaiser hörte heute vormittags die Vorträge des Vertreters des Auswärtigen Amtes Grafen v. Treutler und des Chefs des Zivilkabinetts Birell. Geh. Rats v. Valentini. Um 12 Uhr begaben sich die Majestäten mit Prinzessin Viktoria Luise im Automobil nach Darmstadt, um einer Einladung des Großherzogs und der Großherzogin von Hessen zur Frühstückstafel zu folgen. Dort trafen sie um 1 Uhr ein. Um 4 Uhr fuhren die Majestäten mit der Prinzessin wieder nach Homburg zurück, wo sie um 5 Uhr eintrafen. Die Majestäten wurden bei der Ankunft und Abfahrt in Darmstadt von der Bevölkerung begeistert begrüßt.

Zur Abendtafel sind geladen Regierungsrat und Forstrat Frhr. v. Hammerstein, Forstmeister Frhr. Loewenstern und Forstmeister Birkenauer.

Wehrvorlage und Dedung.

Eine Auslassung der „Bayerischen Staatszeitung“.
München, 21. April. Die „Bayerische Staatszeitung“ schreibt: Seit die „Bayerische Staatszeitung“ besteht, ist ein Zweifel darüber, welches die Anschauung der bayerischen Regierung zu den von ihrem Organ behandelten Fragen der Reichspolitik ist, nicht mehr möglich. Die bisherige Gepflogenheit, Prekonklusionen, die in